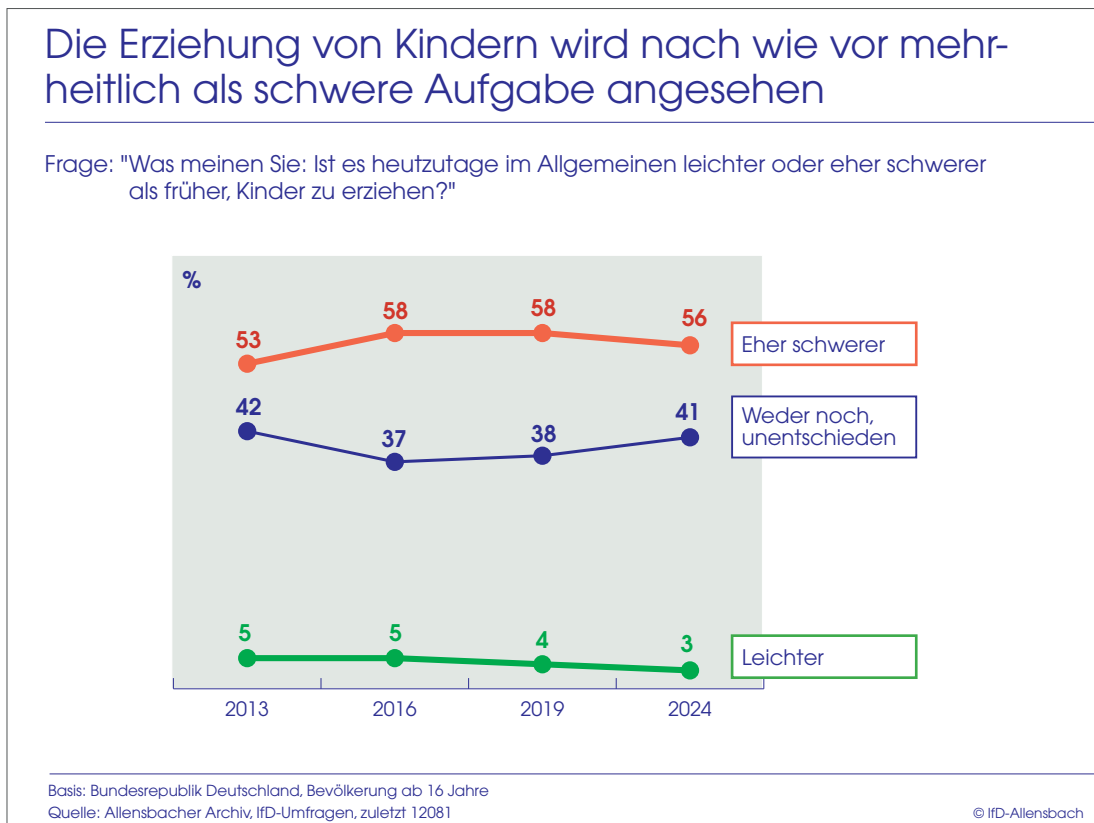


Wie gut sind unsere Kinder erzogen?

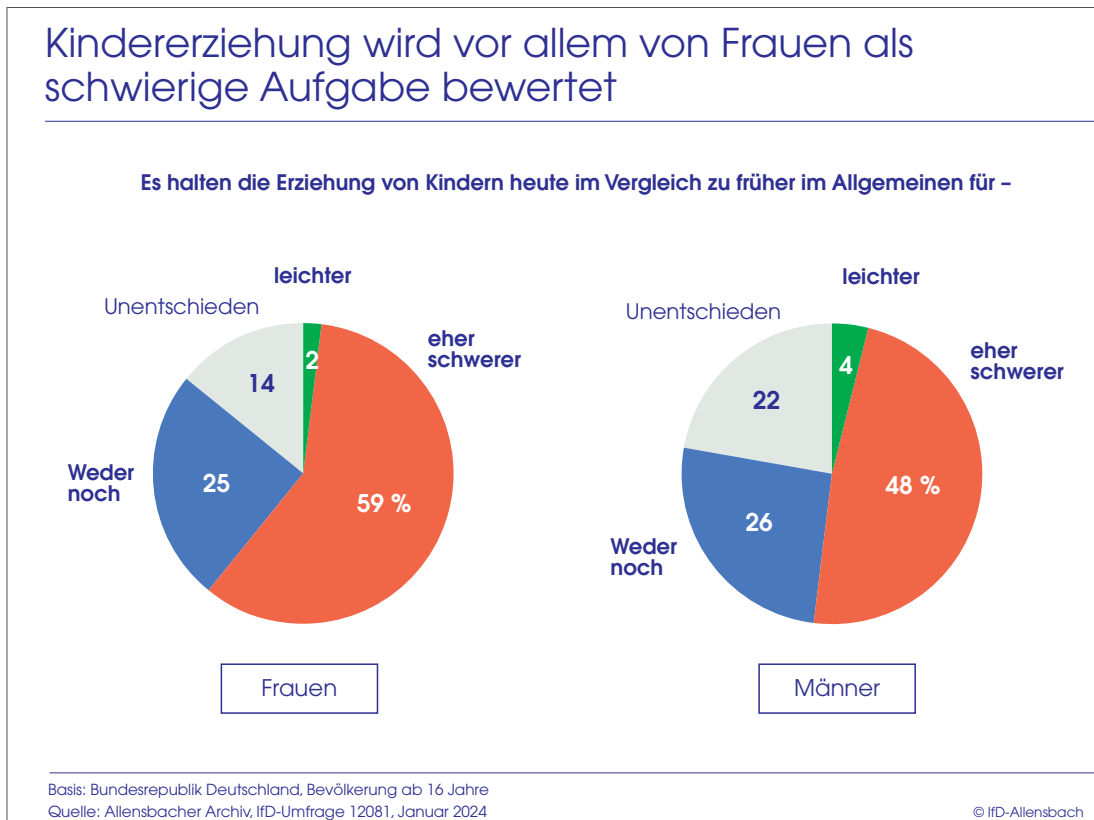
Die Erziehung von Kindern gilt in Deutschland als eine schwierige Aufgabe. Das war auch vor zehn Jahren schon so. 2013 hielten es 53 Prozent, aktuell 56 für schwer, Kinder zu erziehen.

Schaubild 1



Frauen, die bis heute den Großteil der Erziehungsarbeit leisten, sind noch häufiger als Männer davon überzeugt.

Schaubild 2



Blickt man auf den Erfolg dieser Erziehungsbemühungen, zeigen sich jedoch große Unterschiede, je nachdem ob es um Kinder im persönlichen Umfeld oder um Kinder im Allgemeinen geht. Auch spielt die Schichtzugehörigkeit eine bedeutende Rolle.

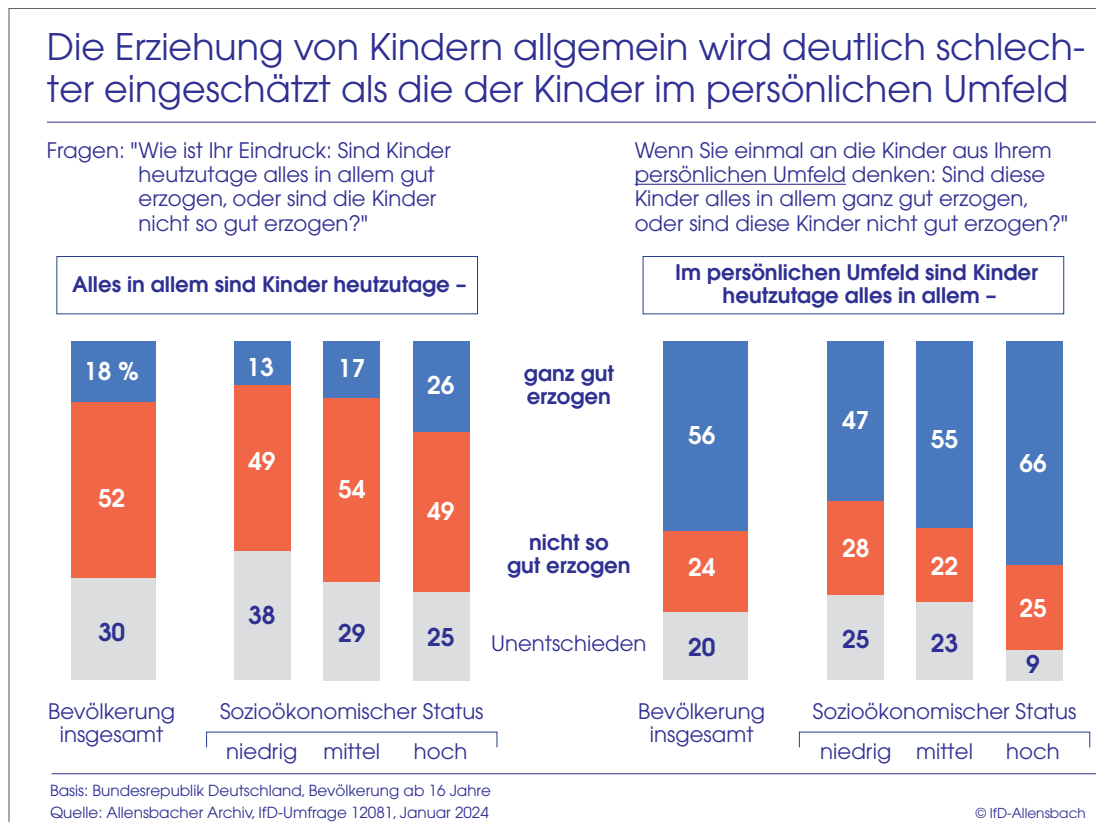
In der eigenen Familie und im Bekanntenkreis scheint die Welt im Großen und Ganzen in Ordnung. 56 Prozent der Bevölkerung bekunden, dass Kinder, die sie kennen, gut erzogen sind.

Dabei sind Angehörige der höheren sozialen Schicht eher von der guten Erziehung ihnen bekannter Kinder überzeugt, als Angehörige der unteren sozialen Schichten.

Ganz anders sieht es aus, wenn man ganz generell nach dem Gelingen der Erziehung fragt.

Bei Kindern im Allgemeinen ist die Mehrheit der Auffassung, dass diese heutzutage schlecht erzogen sind (52 Prozent).

Schaubild 3



Erziehung findet heute aber auch in einem völlig veränderten Umfeld statt. Das zeigen die Antworten auf die Frage nach den Instanzen, die Kinder und Jugendliche am stärksten beeinflussen.

Das Internet wird als ausschlaggebender Faktor genannt (74 Prozent), mit großem Abstand gefolgt vom Freundeskreis. Erst dann folgen Eltern und Lehrer.

Lediglich in den höheren sozialen Schichten wird ein stärkerer Einfluss der Eltern angenommen, der sogar dem Einfluss des Freundeskreises nahekommt.

Die jüngsten Befragten im Alter von 16 bis 29 Jahre, deren eigene Erziehung meist noch nicht allzu lang zurückliegt, sehen es allerdings anders: Sie bewerten Internet und Freunde besonders häufig als die entscheidenden Faktoren.

Schaubild 4

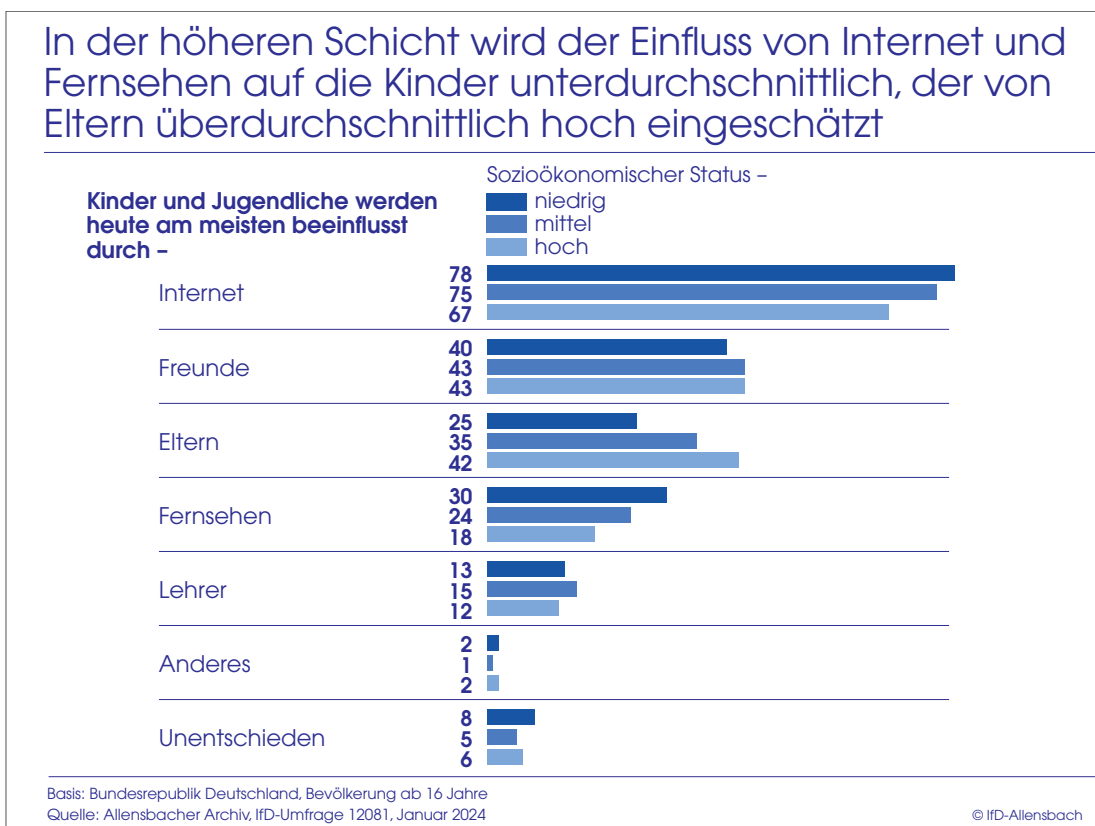
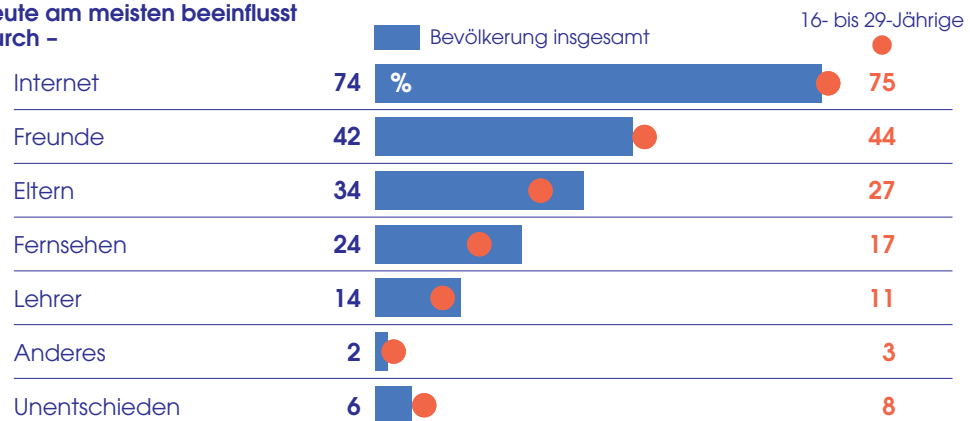


Schaubild 5

Jüngere schätzen besonders den elterlichen Einfluss und das Fernsehen geringer ein

Frage: "Was meinen Sie, wodurch werden Kinder und Jugendliche heute am meisten beeinflusst: durch die Eltern, durch Lehrer, durch Freunde, durch das Fernsehen, durch das Internet oder durch was sonst?"

Kinder und Jugendliche werden heute am meisten beeinflusst durch –



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
 Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12081, Januar 2024

© IfD-Allensbach

Allensbach, im Februar 2024